

Cornelius Treuhand Holding
GmbH & Co. KG (CTHG)

Doppelnützige Treuhand – Chancen und Risiken

Inhalt

- I Typische Ausgangslage für die doppelstützige Treuhand
- II Einordnung und Struktur der doppelstützigen Treuhand
- III Perspektiven der Stakeholder – Chancen & Herausforderungen der Treuhand

I. Typische Ausgangslage für die doppelstützige Treuhand

Typische Ausgangslage für die doppelstützige Treuhand – Passivseite ist entscheidend!

Welche Situation finden wir meist vor?

- Abweichung von ursprünglichem Business Case; Covenant Breaches → Finanzierungsbedarf
- Stakeholder misstrauen Geschäftsleitung und Gesellschaftern → Vertrauensverlust
- Beteiligte Stakeholder zeigen oft abweichende Interessen → Zielkonflikte
- „Fresh Money“ durch Gesellschafterkreis → Keine Gesellschafterbeiträge
- Senior Lenders, Junior Lenders (nachrangige Gläubiger, Mezzanine, Bonds, Gesellschafterdarlehen) → Komplexe Finanzierungsstrukturen



➤ Ohne Unterstützung der finanzierenden Banken keine erfolgreiche Sanierung!

Handlungsspektrum der finanzierenden Banken – Eine Entscheidung ist gefragt

Ausgewählte Handlungsalternativen der Finanziers

1. Kündigung	2. Weitermachen	3. „Fresh Money“
<ul style="list-style-type: none">▪ Einleitung der Sicherheitenverwertung über die Insolvenz✗ Kontrollverlust✗ Abwertung der Sicherheiten✗ Abschreibung der Forderung✗ Dauer Insolvenzverfahren	<ul style="list-style-type: none">▪ Stillhalten und/oder Stundung und Prolongation✓ Vermeidung Insolvenz✗ kein Sicherstellen der Sanierungsmaßnahmen möglich✗ Haftungs- & Anfechtungsrisiken	<ul style="list-style-type: none">▪ Überbrückungs- & Sanierungskredit✓ Vermeidung Insolvenz✗ kein Sicherstellen der Sanierungsmaßnahmen möglich✗ Haftungs- & Anfechtungsrisiken

➤ Ein Sanierungsbetrag der finanzierenden Kreditinstitute ist mit erheblichen Risiken verbunden – Durchsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen nicht möglich

II. Einordnung und Struktur der dopplenützigen Treuhand

Überlick Treuhandmodelle

Übergeordnete Ziele



- Übertragung von Vermögensgegenständen/Einräumung einer Rechtsmacht an Vermögensgegenständen durch den Treugeber auf den Treuhänder
- Treuhandauftrag wird nach Maßgabe der Treuhandvereinbarung im Innenverhältnis geregelt (Rechtsmacht im Außenverhältnis i.d.R. unbeschränkt)

Modelle der Treuhandschaft nach Zwecksetzung

Verwaltungs-Treuhandschaft

Wahrung der Interessen des Treugebers

Sicherungs-Treuhandschaft

Wahrung der Interessen der Begünstigten



Doppelnützige Treuhandschaft

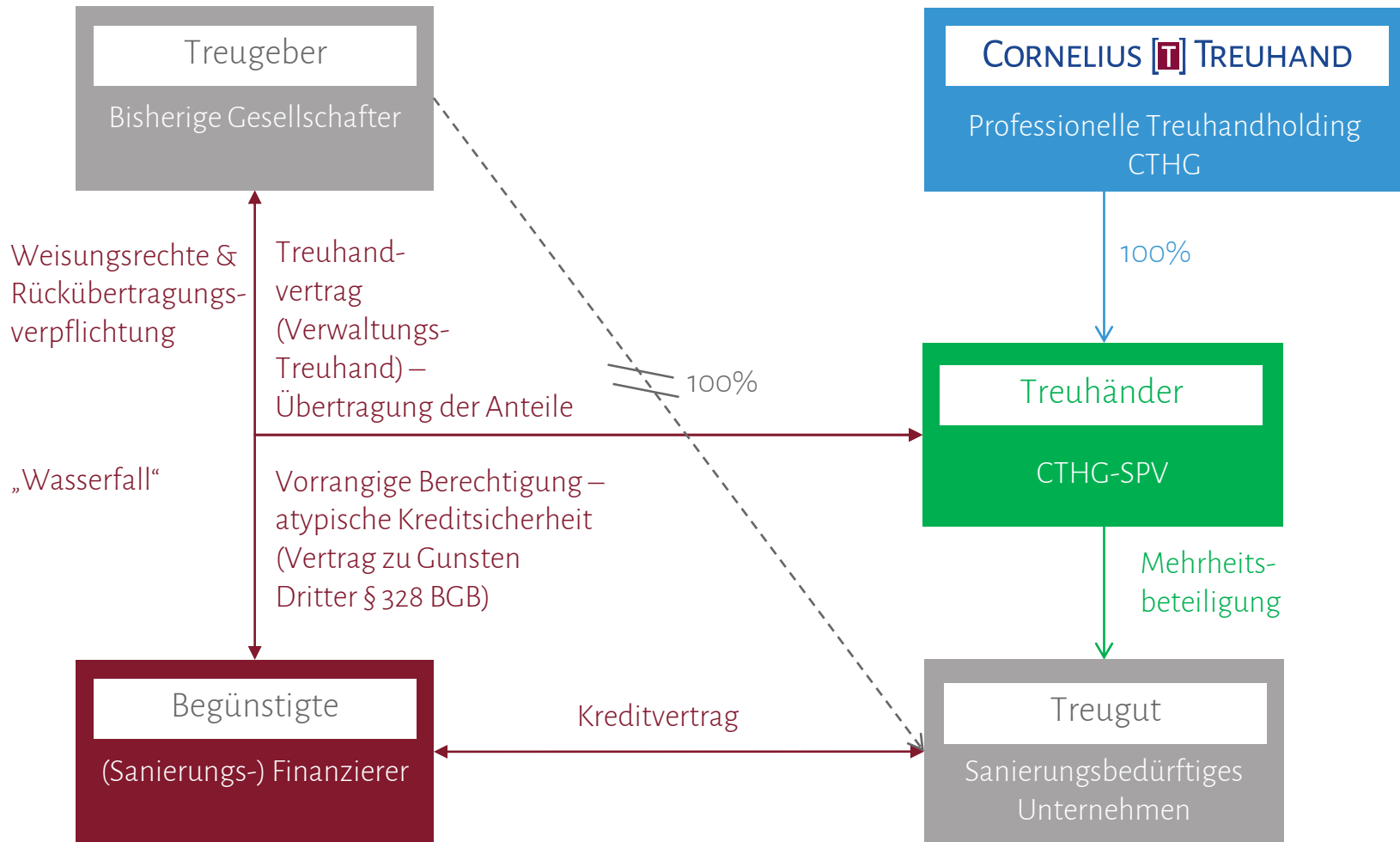
Kombination aus beidem

Stay in Control aus Sicht der Gläubiger

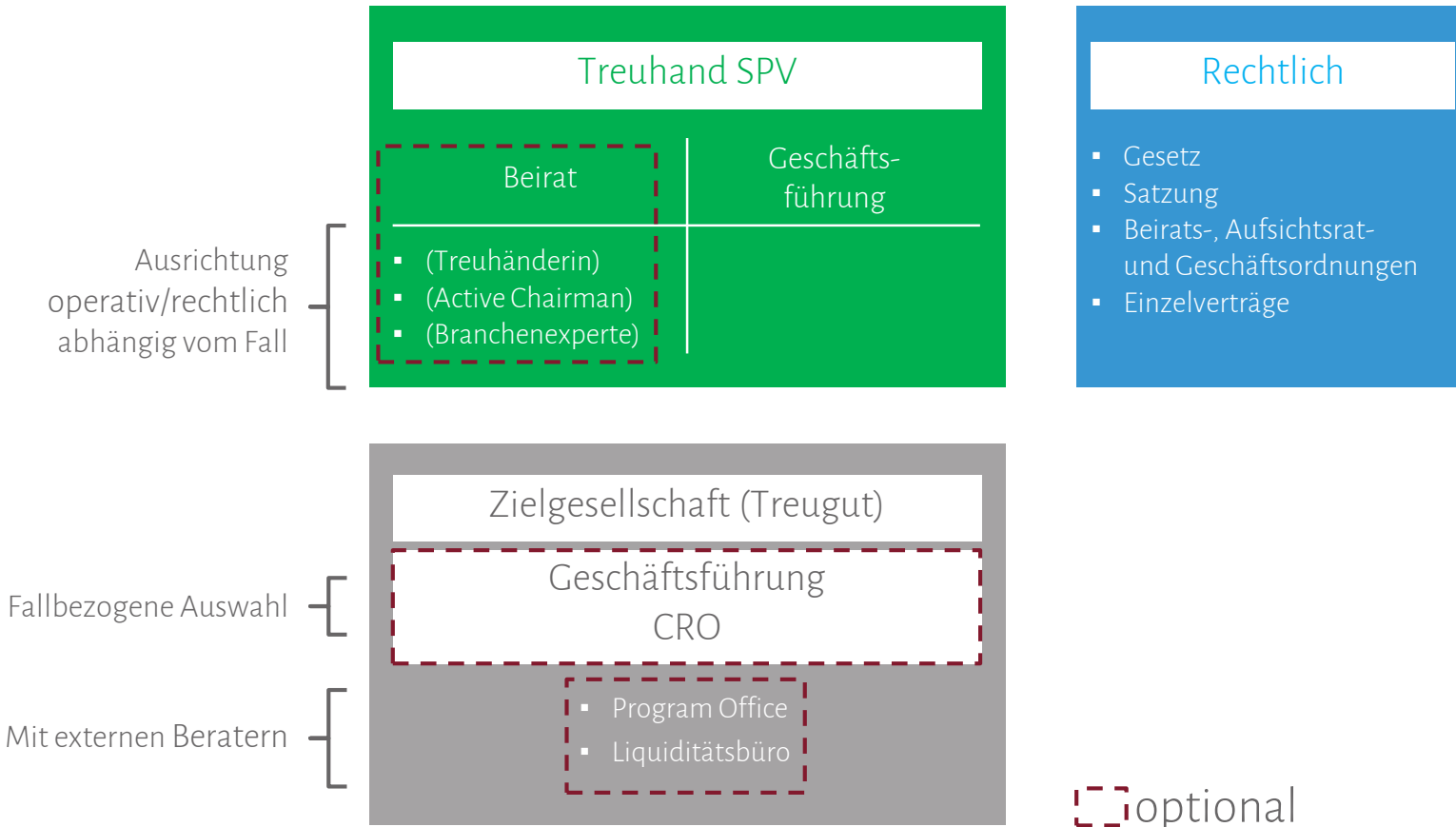
Weichenstellung

	Sanierungsformen	Kontrolle	Wert
Plan A	Außergerichtliche Sanierung	Außergerichtlich	
Plan B	Außergerichtliche Sanierung mittels doppelnütziger Treuhand		
Plan C	Gerichtliche Sanierung durch die wesentlichen Stakeholder im Schutzschirmverfahren (§ 270b InsO)	ESUG	
Plan D	Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung (§ 270a InsO)		
Plan E	Gerichtliches Regelinsolvenzverfahren (einst. gewählter Insolvenzverwalter)		
Plan L	...	„klass.“ InsO	

Gesellschaftsrechtliche Struktur der dopplenützigen Treuhand

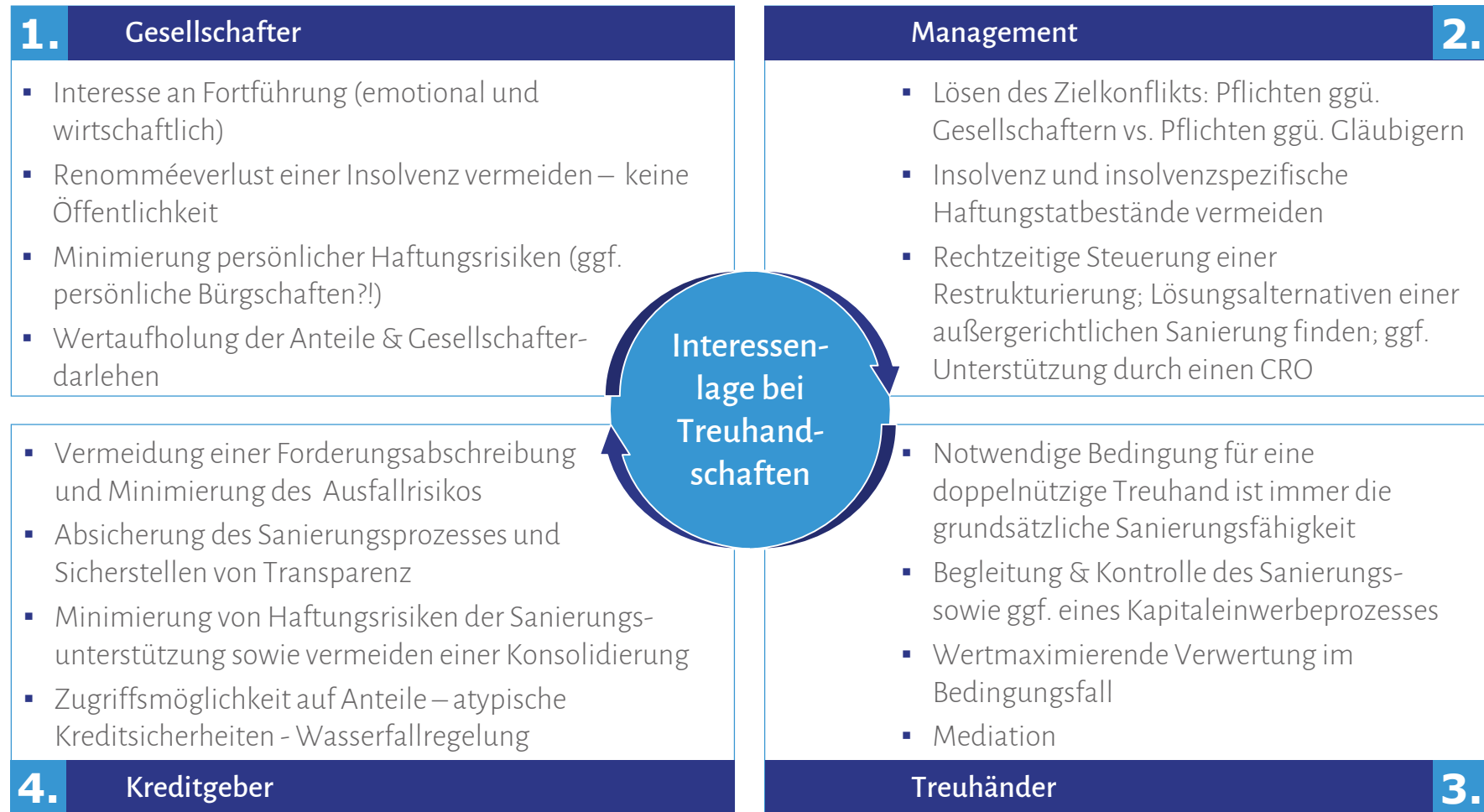


Corporate Governance der dopplenützigen Treuhand



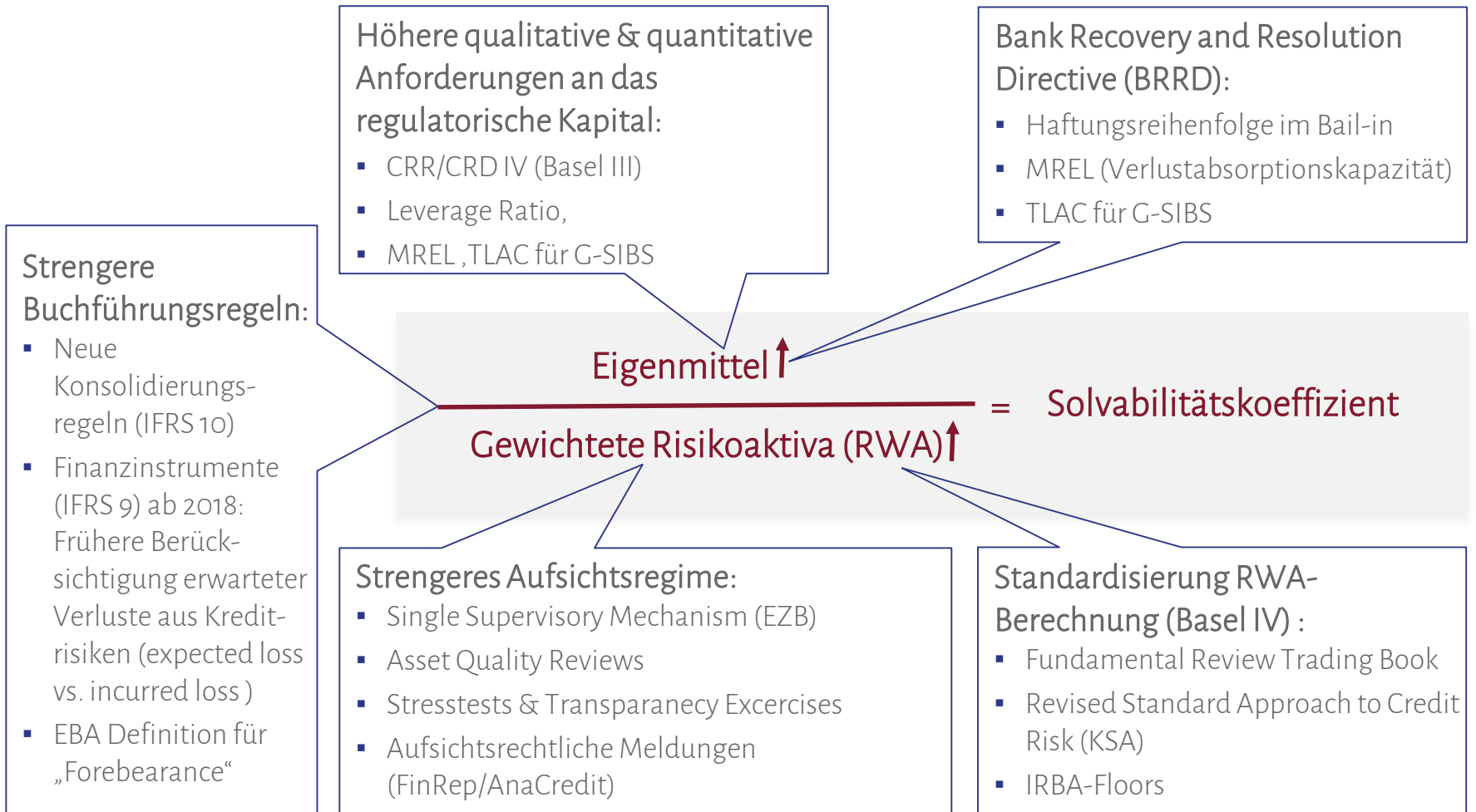
III. Perspektiven der Stakeholder – Chancen & Herausforderungen der Treuhand

Interessenslage & Motivation der Stakeholder: Vermeidung der Wertvernichtung in der Insolvenz



Exkurs: Relevante regulatorische Initiativen – die Regulierungswelle ebbt nicht ab – Basel IV ante portas

Die Erfüllung Eigenmittelanforderung ist die zentrale Herausforderung für Banken



Chancen & Herausforderungen der Treuhand (I/II)

CHANCEN (AUSWAHL)

- Worst Case Vermeidung & „Win-Win“ Situation für alle Stakeholder:
 - Vermeidung der Wertvernichtung in der Insolvenz sowie Chance auf Wertaufholung
 - Treuhandgebühren sind geringer als die Kosten eines Insolvenzverfahrens
- Treuhänder sichert kontrollierte Sanierung und ggf. Verkaufsprozess
 - formale Gesellschafterrechte – wichtig v.a. wg. Geschäftsführerbestellung
 - als neutrale Partei sorgt der Treuhänder für ein koordiniertes und professionelles Vorgehen im Sanierungs- bzw. Verkaufsprozess & sorgt für Transparenz
- Regulatorische Vorteile für Kreditinstitute:
 - Vermeidung von Forderungsabschreibungen & einer Konsolidierung in der Bankbilanz
 - fundierte rechtliche Basis für eine Sanierungsunterstützung
- Einbindung verschiedener Gläubigergruppen über eine „Wasserfallregelung“
- Insolvenzfestigkeit der Treuhandstruktur im Insolvenzfall des Treuguts oder des Treugebers

Chancen & Herausforderungen der Treuhand

HERAUSFORDERUNGEN (AUSWAHL)

- Steueroptimierte Ausgestaltung des Treuhandvertrags (v.a. wg. Grunderwerbssteuer und Verlustvorträgen)
- Ausgleich der Interessen zwischen Treugeber und Begünstigten im Treuhandvertrag – Unabhängige Entscheidungsmacht des Treuhänders im Sinne des Treuguts ohne Interessenskonflikte
- Sicherstellen der Verwertung im Bedingungsfall (unabhängig von der Darlehensfälligkeit) – wichtig: erfahrener Treuhänder!
- Einbindung verschiedener Gläubigergruppen über eine flexibel gestaltbare „Wasserfallregelung“

Ansprechpartner



Dr. Florian Dausend, CFA

Geschäftsführender
Gesellschafter CTHG & Westend Capital

Guiollettstraße 54
60325 Frankfurt am Main
E-Mail dausend@ctgmbh.de
Telefon +49 (0)69 264949-704
Telefax +49 (0)69 264949-709

Dr. Florian Dausend, CFA ist geschäftsführender Gesellschafter der Cornelius Treuhand Holding GmbH & Co. KG. Sein Aufgabengebiet umfasst das Aufsetzen und Verwalten von Treuhandstrukturen für Unternehmen in Sondersituationen (doppelnützige Treuhandschaften). In diesem Zusammenhang übernimmt Florian Dausend auch die Geschäftsführung der Treuhandzweckgesellschaften. Neben der Überwachung und Koordination des Restrukturierungsprozesses, ist Florian Dausend für M&A- und Investorenprozesse verantwortlich. Zuvor war er über 6 Jahre in verschiedenen Positionen für die Commerzbank im Bereich Corporates & Markets tätig.